

Schwer ist die Arbeit des Winzers. Wir bewundern seinen Fleiß. In Kiepen trägt er mühsam den Dünger auf die Berge, desgl. die Erde, wenn sie vom Regen fortgeschwemmt worden ist. Dazu kommt, daß die Weinberge alljährlich geschiefert werden müssen. Das geschieht in der Weise, daß die Schieferstückchen geklopft und der Erde an den Wurzeln beigemischt werden, damit diese neue Nahrung erhalten.

Die Weinlese.

Wenn die Trauben anfangen zu reifen, werden die Weinberge geschlossen. Der Beginn der Traubenlese fällt zwischen Anfang Oktober und Ende November, je nachdem die Trauben früher oder später reifen. Er wird von den größeren Besitzern in Gemeinschaft mit dem Ortsvorstande festgesetzt und durch die Schelle bekannt gemacht. Fröhliches Treiben herrscht in den Weinbergen. Singen, Jauchzen und Schießen verraten die festliche Stimmung. Jede Leserin hat ein scharfes Messer, einen Tragkorb und einen Eimer. Ist dieser mit Trauben gefüllt, so wird er in die auf dem Wagen stehenden Bottiche geleert; die Trauben werden zerquetscht und später zu Haute in der Kelter vollständig ausgepreßt. Aus dem trüben Most entsteht nach langer Gärung der goldgelbe oder dunkelrote Rheinwein. Am Abend ertönen am rechten Rheinufer Flintenschüsse. Sie geben bekannt, daß die Weinlese für diesen Tag beendet ist. Auf der linken Rheinseite wird das Zeichen für Anfang und Schluß mit den Kirchenglocken gegeben. „Schüsse und Glockenschläge mischen sich mit dem Jauchzen der heimkehrenden Winzer. Hier und da steigen Raketen auf, und bengalisches Feuer beleuchtet den Heimweg.“

Ortskunde des Rheingaus.

Der Rheingau umfaßt nur den nach ihm benannten **Rheingaufreis**. **Rüdesheim**, Kreisstadt am Fuße des Niederwaldes, rund 5000 Einwohner. In seiner Nähe das Nationaldenkmal auf dem Niederwald. Rüdesheim hat Schaumweinfabriken und treibt bedeutenden Weinhandel. Die südliche Abdachung des Niederwaldes zwischen Stadt und Burg Ehrenfels ist die großartigste Weinberganlage im Rheingau. (Rüdesheimer Berg.) **Lorch** (an der Mündung welches Flusses?), Stadt, rund 2300 Einwohner, urkundlich schon 832 genannt; chemische Fabrik und Weinbau. **Geisenheim**, Stadt (mit welcher Anstalt?), **Winkel**, **Johannisberg**, Dorf und Schloß **Erbach**, (welcher Wein wächst in Erbachs Gemarkung?), Kloster **Eberbach**, **Sttville**, Stadt am Rhein, in herrlicher Lage.

Aufgabe. Zeichne den Rhein von Mainz bis Lorch mit der rechtsrheinischen Eisenbahn und den daran liegenden Orten! Maßstab: Strecke Kfmannshausen—Lorch = 1.

Das National-Denkmal auf dem Niederwald.

Bei Rüdesheim erblickt man auf dem rechten Rheinufer den steil zum Rhein abfallenden, 340 m hohen Niederwald mit der Ruine Ehrenfels und dem Denkmal der Germania, die sich auf einem 25 m hohen Sockel in einer Höhe von $10\frac{1}{2}$ m erhebt und beschirmend über die gesegneten Gaue in das sich öffnende Nahetal hinabblickt. Von hier und noch besser von der Kessel, einem Aussichtsturm auf der äußersten Felsklippe des Niederwaldes, hat man einen prachtvollen Blick auf den Rhein, die Rheininseln, den Mäuseturm bei Bingen, auf das Nahetal, auf das